

Expertenseminare am ZEW



Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Inklusive Finanzmarktökonometrie

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Inklusive Finanzmarktökonometrie

Moderne Informations- und Kommunikationstechniken ermöglichen eine Auswertung immer größerer Datenmengen. Die Forschung nutzt empirische Daten zur Entwicklung und Überprüfung neuer Theorien. Unternehmen versuchen, aus der Datenanalyse einen Wettbewerbsvorteil zu ziehen und diesen Gewinn bringend zu nutzen. Die hierfür notwendigen methodischen Kompetenzen werden in unserem „Qualifizierungsprogramm Ökonometrie“ vermittelt und anhand aktueller Datensätze direkt am Computer angewendet.

Auf Basis der Teilnehmerbewertungen konnten wir das „Qualifizierungsprogramm Ökonometrie“ weiter verbessern. In allen Seminaren tritt der Praxisbezug noch stärker in den Vordergrund. So wurde der zeitliche Rahmen für die Umsetzung der erlernten Methoden am Computer weiter ausgedehnt, was insbesondere in den Seminaren zur Finanzmarktökonometrie sichtbar zu einer veränderten Struktur führt. Alle Seminarreihen mit Ziffern I-III können getrennt gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass die Teilnehmer ihr Programm je nach individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können.

Die nebenstehende Graphik gibt einen Überblick zum „Qualifizierungsprogramm Ökonometrie“. Die Grundlagenkurse (hellgrau) vermitteln die notwendigen Vorkenntnisse für die darauf aufbauenden Kurse (grün) der Mikroökonometrie, Makroökonometrie und Finanzmarktökonometrie. Der Schwierigkeitsgrad der Seminare nimmt nach unten hin zu. In allen Kursen wird mit der unterstützenden Software Stata und/oder EViews gearbeitet. Die Kurse decken lediglich Teile der angeführten Fachrichtungen (Mikroökonometrie, Makroökonometrie und Finanzmarktökonometrie) ab.

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Computerkurs Stata*

Computerkurs EViews*

Mikroökometrie

Einführung Ökonometrie (s. S. 4)

Evaluationsmethoden (s. S. 7)

Discrete Choice-Analyse I (s. S. 8)
Angewandte Multiattributive
Discrete-Choice-Analyse

Discrete Choice-Analyse II (s. S. 9)
Erweiterte Logit-Probitmodelle

Makroökometrie

Basistechniken I (s. S. 5)
Regressionsanalyse

Panelökometrie I (s. S. 10)
Makroökonomische Panelanalyse

Panelökometrie II (s. S. 11)
Spezielle Themen

Zeitvariierende Verfahren (s. S. 12)

Finanzmarktökometrie

Basistechniken II (s. S. 6)
Zeitreihenmodelle

Statische Eigenschaften von Finanzmarktzeitreihen (s. S. 13)
Überblick und Modellierung von Risiko

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I (s. S. 14)
Vektor-Autoregressive Modelle

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II (s. S. 15)
Nicht-stationäre Zeitreihen und Kointegration

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III (s. S. 16)
Erstellung von Prognosemodellen

* Der Lehrinhalt der jeweiligen Seminare wird mit EViews und Stata umgesetzt.
Die Computerkurse sind keine Voraussetzung, sondern lediglich sinnvolle Ergänzung zur Teilnahme.

Grundlagen Mikroökonomie:

Einführung Ökonometrie

Eine praxisorientierte Einführung

Mit Hilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge verifizieren und quantifizieren. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien sind ökonometrische Kenntnisse erforderlich. In dieser Veranstaltung erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die hierzu erforderlichen statistischen Kenntnisse erhalten Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Wiederholung elementarer Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermitteln wir Ihnen Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei vorwiegend aus der Mikroökonomie.

Vorkenntnisse

Mathematik- bzw. Statistikkenntnisse auf Abiturniveau; Grundstudiumsausbildung in Statistik (für Betriebs- oder Volkswirte) hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltungen, Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen, aber keine universitäre Ausbildung in Ökonometrie genossen haben

Inhalte der Veranstaltung

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauss-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Methode der kleinsten Quadrate, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multiple Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem fehlender Variablen, Multikollinearität

Methoden

Vorträge, PC-Demonstration, Praxisbeispiele

Referentinnen

Dr. Nicole Gürtzgen, ZEW; Anja Kuckulenz, ZEW

Dauer der Veranstaltung

2 Tage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

31. Januar/1. Februar 2005, Berlin

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 820,- (zzgl. 7% UmSt.)

Grundlagen Makroökometrie/Finanzmarktökonomie: Basistechniken I

Regressionsanalyse

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte (Aktienmärkte, Wechselkurse und Zinsen) kennen. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation von Regressionsoutput und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des Modells geprüft werden kann.

Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiumsveranstaltungen an einer Universität oder Fachhochschule

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an Personen aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen beschäftigt sind.

Inhalte der Veranstaltung

- Interpretation von Regressionsoutput
- Regressionen mit binären Regressoren
- Nicht-Lineare Regression
- Likelihood-basierte Tests
- Diagnose-Tests (Autokorrelation, Heteroskedastie)
- Spezifikations- und Stabilitätstests

Methoden

Vortrag und Demonstration anhand von Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte. Die Teilnehmer wenden die Methoden in mehreren Sitzungen am Computer an und benutzen dabei das Programmpaket EViews.

Referent

Prof. Jürgen Kähler, PhD, Universität Erlangen-Nürnberg und ZEW-Gastwissenschaftler

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

4. April 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Grundlagen Makroökometrie/Finanzmarktökonomie: Basistechniken II

Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mit Hilfe von Konjunkturdaten, Analyse und Prognose der Geldmengen, Wechselkurse sowie Außenhandeltätigkeiten. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil vermittelt Ihnen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten. Der zweite Teil ermöglicht es Ihnen, in eigener Regie Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Einführung Ökonometrie“)

Zielgruppen

Der Kurs Basistechniken II richtet sich an Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten, oder verstehen wollen, welche Vorteile gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie mit der Zeitreihenanalyse verbunden sind.

Inhalte der Veranstaltung

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive, Moving-Average- und ARMA-Modelle, ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

Methoden

Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: E-Views). Aufteilung zwischen theoretischer Wissensvermittlung und praktischen Anwendungsbeispielen jeweils hälftig.

Referent

Prof. Dr. Martin Kukuk, Universität Würzburg

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

5. April 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Mikroökonomie: Evaluationsmethoden

Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen unter Verwendung von Kontrollgruppen

Das Ziel des Kurses besteht darin, Sie in die Lage zu versetzen, den Erfolg wirtschaftspolitischer Maßnahmen (Investitions- und Innovationsförderung, Arbeitsförderung, Bildungspolitik, Reformen der sozialen Sicherung) zu ermitteln und die Forschungsergebnisse zu interpretieren. Für eine solche Evaluierung werden mikroökonomische Verfahren der empirischen Wirtschaftsforschung eingesetzt. Die empirische Wirtschaftsforschung nutzt in zunehmendem Maße umfangreiche Querschnitts- und Paneldatensätze, die detaillierte Informationen über Personen, Haushalte, Unternehmen oder Regionen beinhalten. Zu deren Analyse wurden spezielle mikroökonomische Methoden entwickelt. In der Veranstaltung wird Ihnen zunächst ein Überblick über grundlegende mikroökonomische Evaluationsmethoden geboten. Mit Hilfe von PC-Übungen erlernen Sie die praktische Umsetzung der Methoden und die Interpretation von Ergebnissen anhand realer Daten und Problemstellungen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Statistik und/oder Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Einführung Ökonometrie“)

Zielgruppen

Mitarbeiter aus Ministerien und wissenschaftlichen Einrichtungen, die sich mit der Interpretation empirischer mikroökonomischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

Inhalte der Veranstaltung

- Wiederholung relevanter Grundlagen der Ökonometrie und Einführung in die Mikroökonomie
- Selektionsverzerrung
- Natürliche Experimente
- Matching-Schätzer
- Instrumentvariablen-Schätzer

Methoden

Vortrag, praktische PC-Übungen mit dem Statistik-Programm „Stata“, Präsentation von Beispielstudien

Referenten

Tobias Hagen, Bundesministerium der Finanzen, BMF
PD Dr. Alexander Spermann, ZEW

Dauer der Veranstaltung

2 Tage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

1./2. März 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 820,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Mikroökonomie: Discrete Choice-Analyse I

Angewandte multiattributive Discrete Choice-Analyse

Multiattributive Discrete Choice-Modelle erlauben die Modellierung der Entscheidung zwischen wechselseitig sich ausschließenden Alternativen. Dies geschieht auf der Grundlage von Merkmalen dieser Alternativen wie auch der Entscheidungsträger. Sie ermöglichen die attributgestützte Erklärung von Auswahlentscheidungen und somit simulationsgestützte Prognosen, beispielsweise der Marktanteile von Produkttypen oder der Stimmenanteile von Parteien. Wir zeigen die Vorteile gegenüber der Conjoint-Analyse auf – aber auch Kombinationsmöglichkeiten. Anhand von konkreten Übungsbeispielen aus der Verkehrsmittelwahl sowie der Konsum- und Wahlforschung stellen wir Ihnen Strategien des Modellbaus, der Modelldiagnostik und der Modellevaluation vor. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Modellierung von mehrstufigen Nested-Logit-Modellen. Für die Durchführung praktischer Beispiele wird das Software-Paket Stata 8.0 verwendet.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Statistik und der linearen Regressionsanalyse (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Einführung Ökonometrie“)

Zielgruppen

Praktizierende Marktforscher in Unternehmen und Behörden sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

Inhalte der Veranstaltung

- Binäre Logit- und Probit-Modelle
- Multinomiale Logit-Modelle
- Multiattributive Logit-Modelle
- Mehrstufige Logit-Modelle (Nested Logit)

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, praktische Übungen am PC

Referenten

Florian Heiß, Universität Mannheim

Dr. Paul W. Thurner, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)

Dauer der Veranstaltung

2 Tage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

9./10. März 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 1.200,- (zzgl. 7% UmSt.).

Mikroökonomie: Discrete Choice-Analyse II

Anwendung Multinomialer Probit-Modelle

Discrete Choice-Modelle gehören in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften seit langem zum Standardrepertoire empirischer Arbeiten. Beispiele sind die Analyse der Verkehrsmittelwahl von Personen, der Produkttypenwahl von Konsumenten oder der Parteienwahl von Bürgern. In der Vergangenheit wurde dazu vor allem das restriktive (multinomiale) Logit-Modell verwendet. In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, wie sich multinomiale Probit-Modelle von Logit- und mehrstufigen Nested Logit-Modellen unterscheiden. Gleichzeitig vermitteln wir Ihnen aber auch die vergleichsweise höhere Komplexität beim Umgang (d.h. beim Schätzen und Testen) mit diesen Probit-Modellen. Beispiele aus der Praxis unterstützen Sie beim Verständnis und bei der Anwendung der ökonometrischen Verfahren. Dieses Seminar baut auf den Inhalten auf, die in dem zweitägigen Seminar Discrete Choice-Analyse I vermittelt werden.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Statistik und Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Einführung Ökonometrie“) sowie Inhalte des Seminars „Discrete Choice-Analyse I“

Zielgruppen

Praktizierende Marktforscher in Unternehmen und Behörden sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

Inhalte der Veranstaltung

- Allgemeine Struktur von Discrete Choice-Modellen und Einbettung in andere mikroökonomische Modelle
- Spezielle Ableitung von multinomialen Probit-Modellen
- Simulierte klassische Parameterschätzung und simuliertes klassisches Testen
- Analyse ökonomischer Anwendungen

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele

Referent

Dr. Andreas Ziegler, ZEW

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

11. März 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 450,- (zzgl. 7% UmSt.).

Makroökometrie: Panelökometrie I

Makroökonomische Panelanalyse

Panelanschätzungen gewinnen in der angewandten Makroökonomie zunehmend an Bedeutung. Bei der Panelökometrie werden statistische Daten sowohl über den Querschnitt als auch über den Zeitverlauf ausgewertet. Die Europäische Zentralbank setzt sie beispielsweise ein, um auf der Basis von Informationen aus allen beteiligten Staaten gemeinsame Erkenntnisse bezüglich der Geldpolitik abzuleiten. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die Panelökometrie, wobei hier von vornherein auf makroökonomische Datensätze abgestellt wird. Neben der Darstellung der wichtigsten Modelle in der Panelökometrie erhalten Sie eine Einführung in das Software-Paket EViews. Daran anschließend werden praktische Fallbeispiele am PC bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Interpretation der Ergebnisse liegt.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

Inhalte der Veranstaltung

- Aufbau von Paneldatensätzen, Beispiele für Panelökometrie
- Drei Grundmodelle der Panelökometrie: Fixed-Effects-Modelle, Random-Effects-Modelle und Pooled Regressions
- Schätz- und Testverfahren
- Einführung in die Panelökometrie bei EViews 5.0

Methoden

Vortrag, Demonstration von Beispielen, praktische Übungen am PC

Referent

Marcus Kappler, ZEW

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

25. April 2005, Mannheim

Seminargebühren

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Makroökometrie: Panelökometrie II

Ausgewählte Themen

Im Gegensatz zur mikroökometrischen Panelanalyse treten bei makroökometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln, Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung im Vordergrund steht.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ sowie „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“)

Zielgruppen

Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen, die empirisch arbeiten

Inhalte der Veranstaltung

- Kurze Einführung in die Bereiche Einheitswurzeln und Kointegration anhand von Zeitreihen
- Tests auf Einheitswurzeln in makroökonomischen Paneldatensätzen
- Test auf Kointegration in makroökonomischen Paneldatensätzen
- Dynamische Modelle in der Panelökometrie

Methoden

Vorträge, Demonstrationsbeispiele, praktische Übungen am PC

Referent

Prof. Dr. Uwe Hassler, Universität Frankfurt/M.

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

26. April 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Makroökometrie: Zeitvariierende Verfahren

Zustandsraum-Modelle, Kalman-Filtering und Markov-Switching

In diesem Seminar lernen Sie Regressionsmodelle kennen, die von der klassischen Annahme konstanter Parameter abweichen. Weiterhin wird gezeigt, wie über die Zeit variierende Parametermodelle formuliert und geschätzt werden können. Ausführliche Beispiele und Interpretationen der Ergebnisse vermitteln Ihnen Eindrücke von den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Regressionsanalyse (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“)

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich an Personen aus Banken, Versicherungen, Finanzmarktabteilungen, Verbänden und Ministerien, die an Methoden und Verfahren der empirischen Wirtschaftsforschung interessiert sind.

Inhalte der Veranstaltung

- Rekursive Residuen und Cusum-Tests
- Zustandsraummodelle und Kalman-Filtering
- Markov-Switching-Modelle

Methoden

Darstellung der Methoden und Interpretation der Ergebnisse mit anschließender praktischer Übung am PC; Software: EViews sowie RATS

Referenten

Dr. Herbert S. Buscher, IWH Halle
Prof. Jürgen Kähler, PhD, Universität Erlangen-Nürnberg

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

21. Februar 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Statistische Eigenschaften von Finanzmarkt-Zeitreihen

Überblick und Modellierung von Risiko

Als Teilnehmer dieses Seminars lernen Sie, welche speziellen Eigenschaften Finanzmarkt-Zeitreihen häufig aufweisen und wie Sie in der ökonometrischen Praxis damit umgehen können. Anhand zahlreicher Beispiele und PC-Übungen wird Ihnen gezeigt, wie mit der Software EVIEWS diese Eigenschaften erkannt werden können, und welche Tools zur Verfügung stehen, um ökonometrische Modelle zu schätzen, die diese Eigenschaften berücksichtigen. Ein besonderes Gewicht wird auf die Modellierung zeitlich veränderlicher Varianz (so genannte GARCH-Effekte) gelegt. Die zahlreichen verfügbaren GARCH-Modelle werden Ihnen dargestellt und es wird Ihnen demonstriert, wie diese mit EVIEWS geschätzt werden können. Als wichtige Anwendung von GARCH-Modellen wird die Prognose zukünftiger Volatilität erläutert und ihr Einsatz bei der Optionsbewertung aufgezeigt.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Statistik/Ökonometrie. (Inhalte abgedeckt durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“)

Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen der Volkswirtschaftlichen Analyse, dem Investment Research, dem Portfolio Management, der Kapitalmarktanalyse und der Unternehmensanalyse

Inhalte der Veranstaltung

- Eigenschaften von Finanzmarkt-Zeitreihen, insb. Leptokurtosis, GARCH-Effekte, Nicht-Stationarität
- Modellierung zeitvariabler Varianz mit GARCH-Modellen
- Überblick zu den verschiedenen Arten von GARCH-Modellen
- Schätzung von GARCH-Modellen
- Erstellung von Prognosen für die zukünftige Volatilität

Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Referenten

Dr. Michael Schröder, ZEW

Dr. Christian Schmitt, risklab Germany, München

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

10. Mai 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars werden Sie ausgiebig Gelegenheit haben, selbst Fallbeispiele direkt am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und deren praktische Umsetzung (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“)

Zielgruppen

Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen der Volkswirtschaftlichen Analyse und Unternehmensanalyse, dem Investment Research und der Kapitalmarktanalyse sowie dem Portfolio Management und der Vermögensverwaltung

Inhalte der Veranstaltung

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle
- Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen, Prognosevarianzzerlegung
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen

Methoden

Vorträge, Fallbeispiele am PC mit EViews

Referent

Prof. Dr. Peter Winker, Universität Erfurt

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

30. Mai 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II Nicht-stationäre Zeitreihen und Kointegration

Sie lernen den richtigen Umgang mit ökonomischen Zeitreihen. Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nicht-stationär sind, kann zu schwer wiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (so genannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie die Kointegrationsanalyse) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Danach haben Sie die Gelegenheit, Ihr Verständnis des Stoffs im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“) sowie Kenntnisse über die Inhalte des Seminars „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“

Zielgruppen

Mitarbeiter aus privaten oder staatlichen Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

Inhalte der Veranstaltung

- Bedeutung und Natur von Nicht-Stationarität
- Einheitswurzeltest
- Stationaritätstests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Referent

Dr. Michael Schröder, ZEW
Prof. Dr. Peter Winker, Universität Erfurt

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

16. Juni 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für den DAX) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Sie benötigen gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nicht-stationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle). Diese Kenntnisse werden in den Seminaren „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I und II“ vermittelt.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen der Volkswirtschaftlichen Analyse, dem Investment Research, dem Portfolio Management, der Kapitalmarktanalyse und der Unternehmensanalyse

Inhalte der Veranstaltung

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Test der Prognosegüte und Modellauswahl
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für den DAX
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive Erstellung von Programmen

Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Referent

Dr. Michael Schröder, ZEW

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr

Seminardatum und -ort

17. Juni 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Computerkurs Stata

Einstieg in Stata

Die im deutschen Sprachraum noch teilweise unbekannteste Statistik-Software Stata hat in den vergangenen Jahren weltweit ihren Siegeszug gegenüber den traditionellen Statistiksoftwarepaketen angetreten. Nicht zuletzt die Leistungsfähigkeit und Flexibilität von Stata lassen künftig eine weite Verbreitung in Wissenschaft und Wirtschaft erwarten. Informationstechnologien ermöglichen den Unternehmen den Zugriff auf wertvolle Markt-, Unternehmens- und Wettbewerbsdaten. Häufig scheitert eine systematische Auswertung von Daten bereits an fehlenden Kenntnissen beim Einsatz einer entsprechenden Statistik-Software. Das Seminar soll diese Lücke schließen, indem Sie den professionellen Umgang mit Stata lernen.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Stata werden nicht vorausgesetzt, allerdings sollten Sie über Vorkenntnisse im Umgang mit Windows und über geringe Statistikkenntnisse verfügen.

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an alle, die einen umfassenden Einstieg in die Statistiksoftware Stata suchen. Wenn Sie Stata regelmäßig professionell und eigenständig anwenden möchten, gehören Sie zur Zielgruppe dieses Seminars.

Inhalte der Veranstaltung

- Datenaufbereitung mit Stata
- Aus der Zahl wird eine Information
- Datenmodifikation
- Berechnung bivariater Zusammenhangsmaße
- Nichtparametrische und parametrische Testverfahren

Methoden

Kurzvorträge und Training durch Computerübungen anhand von Praxisbeispielen

Referent

Prof. Dr. Thomas Cleff, ZEW-Gastwissenschaftler und Fachhochschule Pforzheim

Dauer der Veranstaltung

1 Tag 9.00 - 17.30 Uhr

Seminardatum und -ort

10. März 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 450,- (zzgl. 7% UmSt.).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Das ZEW ist auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung tätig. Es hat sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung und der Wissenstransfer. Die Forschungsergebnisse werden sowohl im Wissenschaftsbereich vermittelt als auch über Studien, Publikationsreihen, die Medien und Weiterbildungsveranstaltungen an Unternehmen, Verbände und die Wirtschaftspolitik weitergegeben.

Expertenseminare

ZEW-Expertenseminare sind qualitativ hochwertige Weiterbildungsveranstaltungen, in denen aktuelle Forschungsergebnisse und Praxiserfahrung miteinander verbunden werden. ZEW-Wissenschaftler und Experten aus der Praxis sind die Referenten unserer Seminare. Sie vermitteln Ihnen Methodenkompetenzen aus allen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften und zeigen Beispiele für deren Nutzung in Ihrem beruflichen Alltag auf. Die Wissenschafts- und Praxisnähe der Expertenseminare sichern höchste fachliche Qualität und praktische Relevanz. So ermöglichen wir Ihnen eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung, die aktuelle Bildungs- und Informationsbedürfnisse berücksichtigt. Die Veranstaltungen bieten Ihnen zudem ein Forum, auf dem Sie die Umsetzung des Erlernten in die Unternehmenspraxis mit Experten diskutieren können. Des Weiteren können Sie Kontakte mit Mitarbeitern anderer Organisationen knüpfen und Erfahrungen austauschen. Unsere Seminare finden in kleinen Teilnehmergruppen in den mit modernster Seminartechnik ausgestatteten klimatisierten Räumen des ZEW statt. Zusätzlich werden Seminare bei Partnern in Berlin und Zürich angeboten.

Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung

Die zentrale Aufgabe des Servicebereichs Wissenstransfer & Weiterbildung (W & W) ist die Förderung des intensiven Austauschs zwischen Forschung und Unternehmenspraxis. Das ZEW leistet entsprechend seinem Weiterbildungsauftrag einen Beitrag für die Qualifizierung der Mitarbeiter in Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus gewinnt das ZEW durch die Zusammenarbeit mit Praktikern aus Unternehmen wertvolle Anregungen für die weitere Arbeit der Forschungsbereiche.

Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung bedient sich folgender Weiterbildungsformen: Expertenseminare sowie spezifische Seminare für Unternehmen und Institutionen. Die enge Zusammenarbeit mit den Forschungsbereichen des ZEW und mit Experten aus der Praxis ermöglicht es, aktuelle Bildungs- und Informationsbedürfnisse zu erkennen und in das Weiterbildungsangebot aufzunehmen.

Anmeldung

Seminarort

ZEW, Mannheim. Einen Anfahrtsplan finden Sie unter:
www.zew.de/de/kontakt/anfahrt.php3

Neu: Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Angehörige von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen können Sie per E-Mail (pauli@zew.de), über Internet (www.zew.de/seminaranmeldung), per Fax (0621/1235-224), oder per Brief (siehe Anmeldeformular) vornehmen. Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnehmergebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7 % UmSt.). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung der Dozenten oder zu geringe Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits bezahlte Gebühren.

Seminargebühr

Alle Seminargebühren verstehen sich zuzüglich 7 % UmSt. Die Seminargebühren beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Hotel

Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Anmeldung.

Seminarorganisation

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:
Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, E-Mail pauli@zew.de

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Verbindliche Anmeldung zum Seminar ... Gewünschte/s Seminar/e bitte ankreuzen

- | | | | | |
|---|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einführung Ökonometrie | <input type="checkbox"/> Evaluationsmethoden | <input type="checkbox"/> Panelökonometrie I | <input type="checkbox"/> Finanzmarktzeitreihen | <input type="checkbox"/> Computerkurs STATA |
| <input type="checkbox"/> Basistechniken I: Regressionsanalyse | <input type="checkbox"/> Discrete Choice-Analyse I | <input type="checkbox"/> Panelökonometrie II | <input type="checkbox"/> Zinsen und Aktienkurse I | |
| <input type="checkbox"/> Basistechniken II: Zeitreihenmodelle | <input type="checkbox"/> Discrete Choice-Analyse II | <input type="checkbox"/> Zeitvariierende Verfahren | <input type="checkbox"/> Zinsen und Aktienkurse II | |
| | | | <input type="checkbox"/> Zinsen und Aktienkurse III | |

Name:

Abteilung:

Position:

Firma/Institution:

Adresse:

Telefon, Fax, E-mail:

Datum:

Unterschrift:

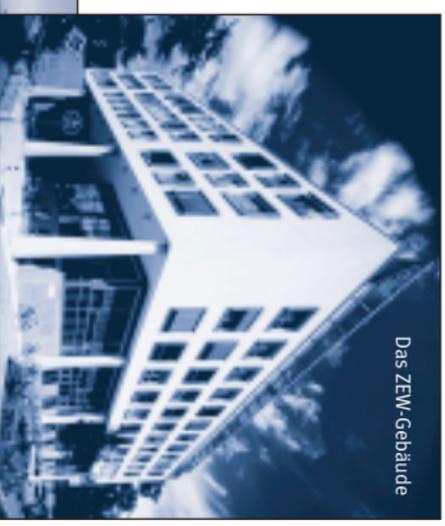
Eine Übernachtung wird benötigt vom: _____ bis: _____

(Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Ihnen mitgeteilten und beiliegenden Teilnahmebedingungen des ZEW)



– Bitte an der Perforation abtrennen und im Fensterumschlag an das ZEW zurücksenden –

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)
Frau Vera Pauli
Postfach 10 34 43
D-68034 Mannheim





ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · D-68161 Mannheim
 Postfach 10 34 43 · D-68034 Mannheim
 Telefon: 0621/1235-01 (Zentrale)
 Telefax: 0621/1235-224
 Internet: www.zew.de